

## **Die Zukunft ...**

# **Altenpflege ohne Pflegeheim?**

**oder wie sich Pflege  
in Deutschland verändert**



Seite 1

Herzlich Willkommen,  
Sie halten das überarbeitete Handout eines Vortrags vom 4.7.2023 im  
Bürgerzentrum Babenhausen in Händen. Anlass war die Frage, wie sich  
Altenpflege in Deutschland entwickelt.

Kann es sein, dass die vorhandenen Strukturen weder den Wünschen der  
Betroffenen entsprechen, noch wirtschaftlich sinnvoll sind?

Ich möchte Sie mitnehmen auf eine gedankliche Reise, die meine Frau und  
mich vom Beginn unserer Befassung mit Pflege in Deutschland bewegt.  
Als Quereinsteiger befassen wir uns nun schon seit 20 Jahren mit dem  
Thema in der Leitung des Christlichen Sozialwerks Harreshausen e.V.



## Inhalt

- Altenpflege ohne Pflegeheim?
- Die fraktale Idee
  - Bedarfsgerecht
  - Kommunal und regional angemessen
- Beispiele
- PACE
- Sockel Spitze Tausch
- VISION

**80 %**

**der Menschen ab 18  
Jahren bereitet der  
Gedanke, in einem  
Pflegeheim betreut  
werden zu müssen,  
regelrecht Angst**

Quelle: Repräsentative Umfrage PwC  
Dezember 2017

Seite 3

Wir betreiben selbst, das Seniorenzentrum Bethesda.

Wir fragen uns, wie vermarktet man ein Produkt, vor dem 80% der Erwachsenen „Angst“ haben.

# 86,3 %

**der Pflegeheimplätze  
in Hessen waren im  
Jahr 2021 belegt**

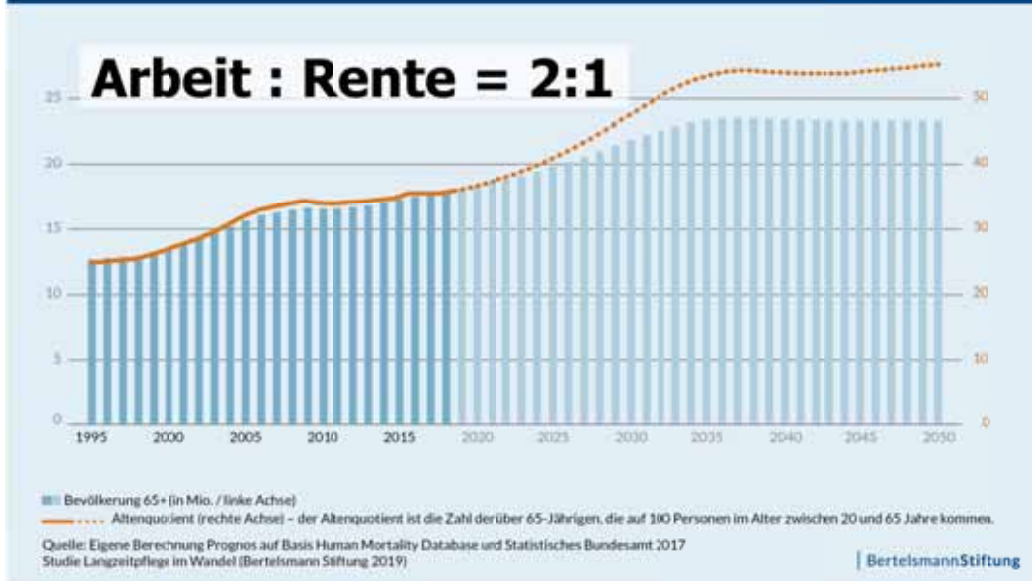
Quelle: Destatis Stand 15.12.2021  
Abruf 29.06.2023

Seite 4

Die Leerstandsquote hat weiter zugenommen, man spricht heute bundesweit von um die 80% belegte Plätze.

Das liegt sicher nicht nur an der „Angst“ sondern auch an den immensen Kosten und daran, dass aufgrund des Fachkraftmangels Plätze nicht belegt werden können.

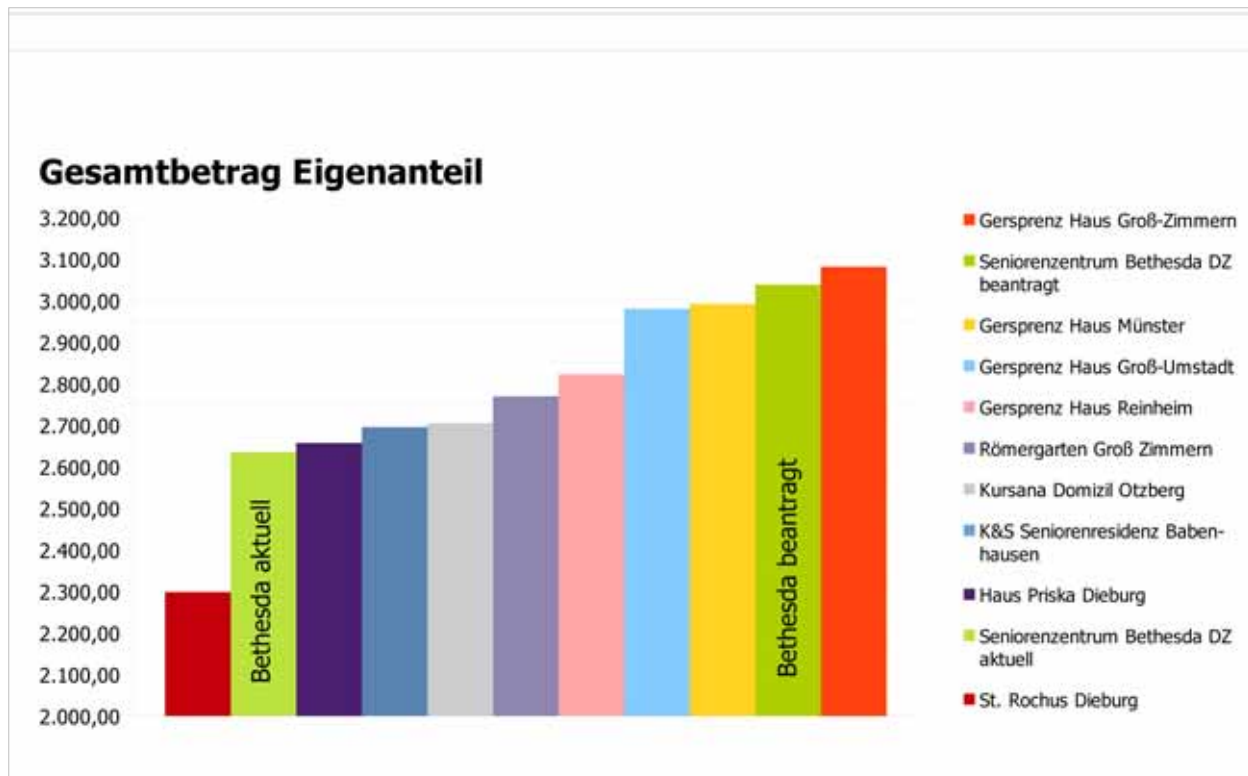
## Entwicklung der Bevölkerung im Alter über 65 Jahren in Deutschland



Ein Problem, was uns immer massiver erwartet sind die Baby-Boomer, die in den kommenden 10 Jahren alle in Rente gehen.

Ab 2032 werden 2 Beschäftigte die Aufwendungen für je einen Rentner erwirtschaften müssen.

Diese Problematik ist den Fachleuten in den Ministerien natürlich bewusst, die dafür notwendigen Maßnahmen sind aber unpopulär.



Steigende Kosten durch bessere Bezahlung beim Personal und durch die Inflation trägt nicht die Pflegekasse sondern der versorgte Mensch und seine Angehörigen selbst.

Die Eigenanteile – speziell in der stationären Pflege steigen immer weiter

Diese Tabelle ist aktuell (1.6.2023) das Seniorenzentrum hat zur Kostendeckung neue Pflegesätze beantragt, wobei auch die anderen Einrichtungen in der Umgebung in diesem Jahr noch diese Kosten zu verhandeln haben. Auch hier sind weitere Steigerungen zu erwarten.

## Das 'fraktale' Pflegeheim

ist die organisierte Verknüpfung vielfältiger Angebote für Wohnen, Betreuung und Pflege.

Seite 7

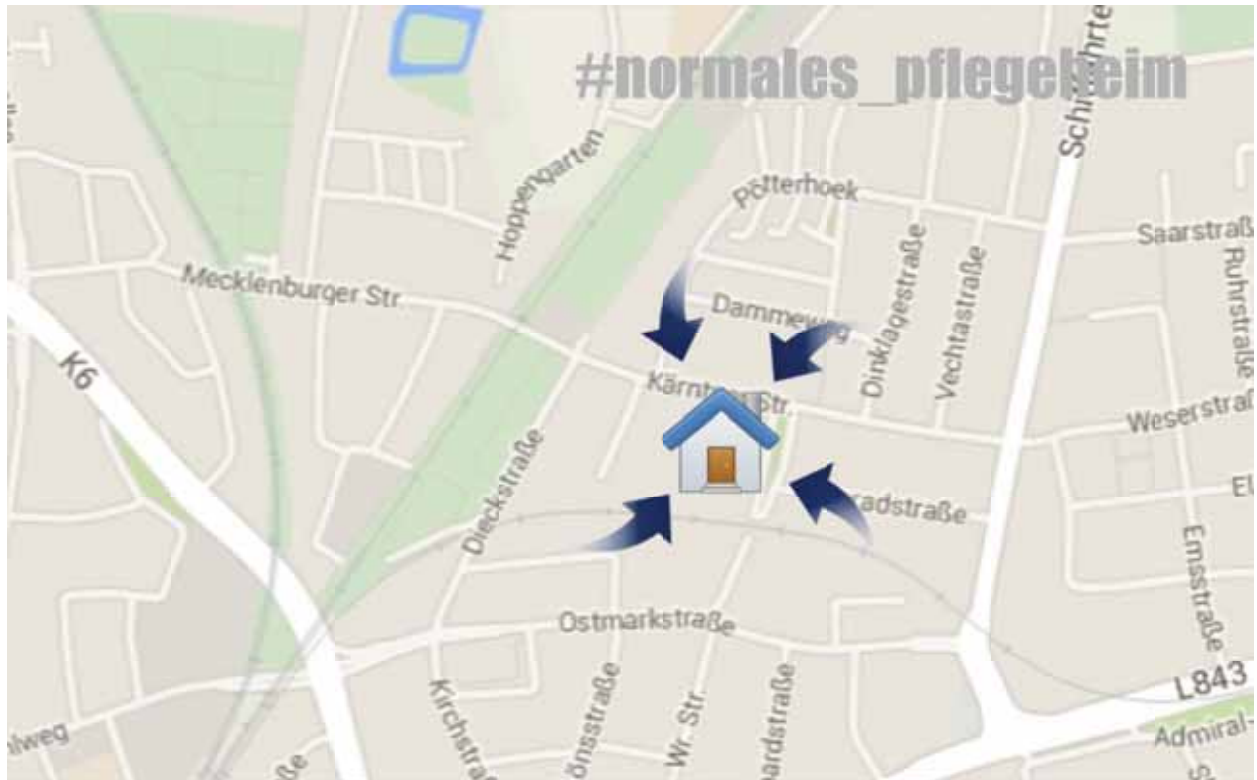


Beispiele fraktaler Geometrie gibt uns die Schöpfung. Durch Wachsen, Teilen und Vervielfältigen entstehen nie gleiche, aber immer selbstähnliche Strukturen mit gleichem genetischen Code

Eine von uns entwickelte Idee ist das „fraktale Pflegeheim“

„Fraktale“ sind selbstähnliche Strukturen in der Geometrie. Entdeckt und beschrieben seit 1976 (z.B. durch den Mathematiker Mandelbrot).

Die Bedeutung liegt darin, dass einer fraktalen Struktur ein gemeinsamer Code, eine Wertebasis zu Grunde liegt. Die Einzelteile funktionieren zwar autark, bilden aber auch gemeinsam eine sinnvolle, sich ergänzende Struktur.



- Das klassische Pflegeheim ist ein „totale Institution“
- Zentralisiert
- Institutionalisiert
- Aufwändig



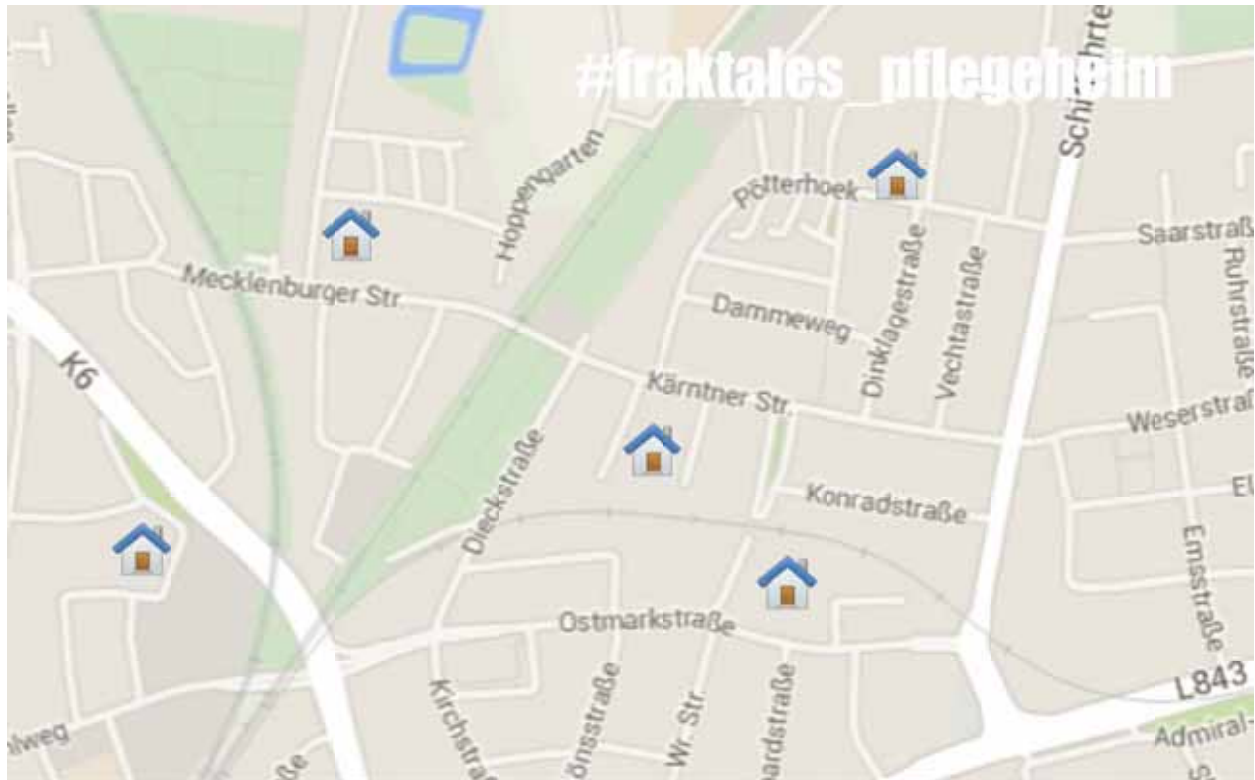


Das fraktale Pflegeheim verlässt die zentralisierte Erbringung der institutionellen Leistungen und löst sich in verschiedene Bestandteile auf

- Mehr Selbstbestimmung
- Bedarfsgerecht
- Maßgeschneidert

**KONKRET bedeutet das für die Senioren:**

- **Wohnen wie 'gewohnt'**
- **Leistungspalette nutzen nach Bedarf + Budget**
- **Pflege und Unterstützung individuell und persönlich**



Das „fraktale Pflegeheim“ ist kommunal und regional angemessen:

- Verschiedene Wohnformen für die ältere Generation
- Im Ort verteilt (keine Ghettobildung) und mit anderen Generationen vermischt
- Für unterschiedliche Lebensentwürfe und Geldbeutel individuell
- Es verbindet unterschiedliche Dienstleistungen / Ehrenamt / professionelle Unterstützung



- Angebotsbeispiele
  - I. Hausgemeinschaften für demente bis schwer demente Personen
  - II. Tagespflege zur Entlastung pflegender Angehöriger bei dementiell erkrankten Personen
  - III. Eigentumswohnungen mit Entlastungsangeboten für Ehepaare z.B. mit einer pflegebedürftigen Person
  - IV. Hochwertige Seniorenwohnanlage mit individueller Lebensgestaltung
  - V. Sozialer Wohnungsbau für ältere Mitbürger



Zu I.

Leben in einer stationären Hausgemeinschaft. Wohnen und Leben steht im Vordergrund. Pflege, letztendlich bis zum Tod, wird jedoch professionell gewährleistet.

Lebensbegleiter ersetzen fehlende oder überforderte Angehörige. Mitwirkung des sozialen Umfeldes wird gewünscht und gefordert.



Zu II.

Tagespflege strukturiert den Tag und gibt insbesondere Verwirrten Sicherheit in einer beschützenden, der Erkrankung angepassten Umgebung. Tageweiser Besuch dient der Entlastung pflegender Angehöriger. Diese können Entspannen oder Termine ohne Sorge wahrnehmen.





Zu III.

Moderne, barrierefreie Wohneinheiten mit Berücksichtigung der Bedürfnisse nach Sicherheit und Komfort. Geräumige Tiefgarage, Aufzug in alle Ebenen, Video-Gegensprechanlage, elektrisch betriebene Rollläden, breite Türen, große Bewegungsflächen, großer überdachter Balkon.



Zu IV.

Genossenschaftlich organisierter Wohnpark, realisiert 2022, bei Fertigstellung komplett ausgebucht.

19 Bungalows in drei Größen, zentrale Erschließung und Energieversorgung.

Objekte sind nur zu mieten, das stellt die Nutzung durch die Zielgruppe sicher.



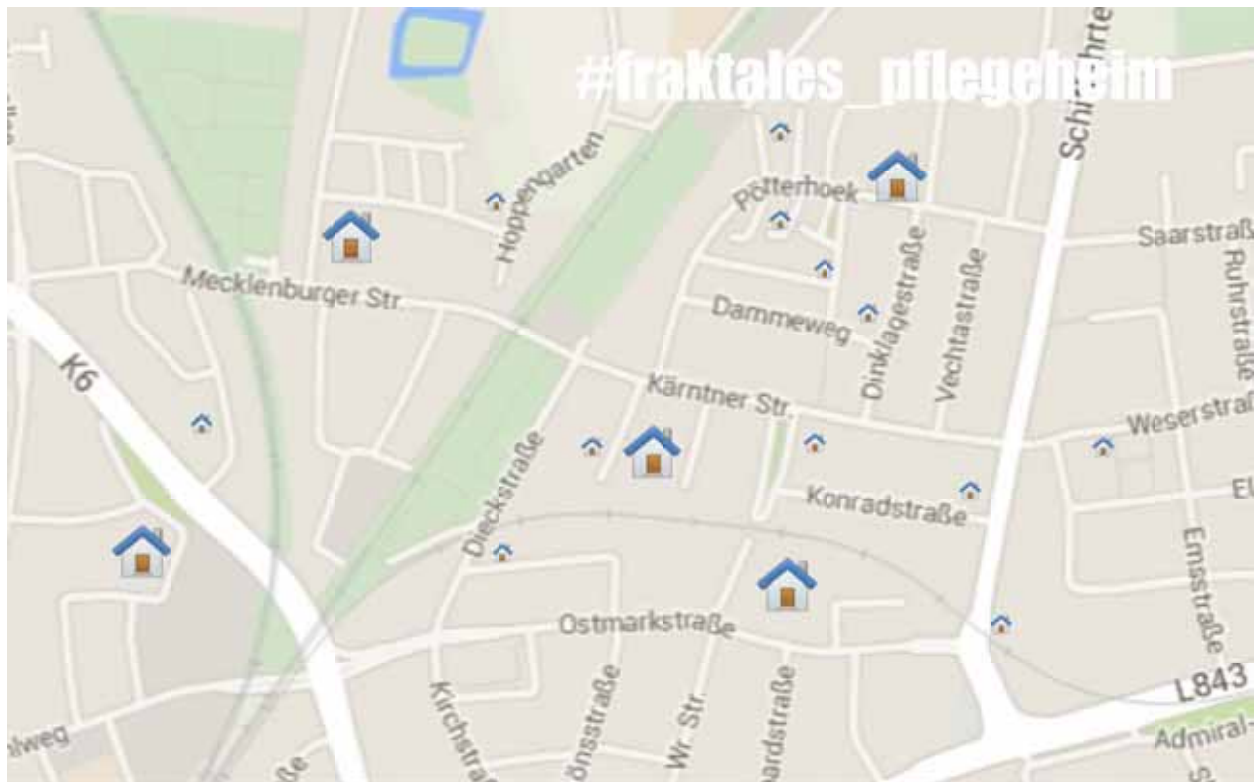
- Angebotsbeispiele

## VI. Eigenständig Leben Im Alter

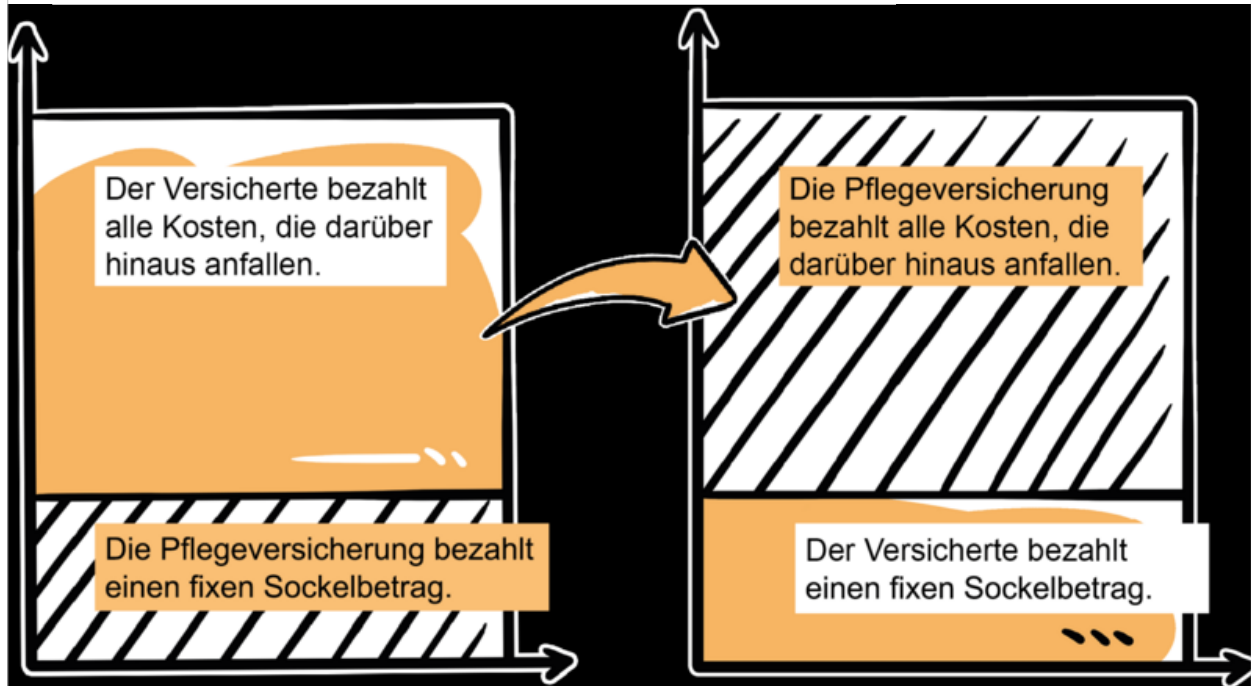
- \* Individuelle Leistungspakete für ein betreutes Wohnen zuhause
- \* Essen auf Rädern, Wäsche auf Rädern, Hilfe in Haus und Garten, Tierbetreuung, ...
- \* BaBü  
Nachbarschaftshilfe, Vereine, Gewerbe, Selbständige, ...







- Der Gesetzgeber unterstützt grundsätzlich die „fraktale“ Idee, er nennt es ambulant VOR stationär
- Die Abschaffung von Pflegeheimen würde erhebliche Ressourcen freisetzen
- Die Arbeit würde wieder sinnstiftend sein
- ABER: man müsste das System der „kranken Kassen“ vom Kopf auf die Füße stellen
- LEIDER: Es gibt eine starke Investoren-Lobby die mit Einrichtungen Geld verdient



- Sockel Spitze Tausch
- Solidarisch wie die Krankenversicherung
- Planbare Maximalkosten
  - Eigenanteil in Höhe und Dauer begrenzt
    - z.B. 500 € / Monat – 4 Jahre = 24.000 €
    - danach nur noch Miete und Lebenshaltungskosten
  - Finanzierung mit vorhandenem Modell möglich
  - Mehr Verantwortung für Menschen durch Budget
  - Privat versicherbar
- Aufhebung der Sektorengrenzen, warum Konkurrenz
  - Pflegefachkraft ./ Verah (Versorgungsassistenten)
  - NäPa (Nichtärztliche Praxisassistenten)

***Das nächste  
Jahrzehnt wird von  
einer neuen Solidarität  
geprägt sein.***

***Dies wird durch eine  
Vereinfachung der  
Sozialsysteme **und** eine  
Verbreiterung der  
Finanzierungsbasis  
**gelingen!*****

# #VISION

- 1 Beitragsbemessungsgrenze abschaffen
- 2 Alle Einnahmen verbeitragen  
so wie z.B. in der Schweiz: hier zahlen alle nur 10% SV-  
Beiträge (in Deutschland 40%), weil alle Einkommen  
verbeitragt werden, auch aus selbstständiger Arbeit.
- 3 Sockel-Spitze-Tausch
- 4 Trennung von Cure und Care aufheben
- 5 Pflege als echte Sozialversicherung (Sockel-Spitze-Tausch)  
ausbauen

## ***Die Zukunft ...***

# **Altenpflege ohne Pflegeheim?**

**oder wie sich Pflege  
in Deutschland  
verändert**

# **#vielen\_dank**

Das Urheberrecht an dieser Präsentation und aller ihrer Bestandteile liegt bei

Christliches Sozialwerk Harreshausen e.V.  
Dipl. Ing. Tom Best, Architekt und Stadtplaner, Sozialmanager

© Juni 2023